Jeremia 49

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 Wider die Söhne Ammons: So hat ER gesprochen: Hat Jissrael keine Söhne, oder hats keinen Erben? weshalb beerbt der Milkom Gad, und sein Volk besetzt dessen Städte?

2 Darum, Tage kommen, ist SEIN Erlauten, da lasse ich hören zu dem Großort der Söhne Ammons hin Geschmetter des Kriegs, zu einem Schutthaufen der Starrnis wird er, seine Töchter mit Feuer zerstört.. Dann beerbt Jissrael, die es beerbten, hat ER gesprochen.

3 Aufheule, Cheschbon, denn gewaltigt wards, eine Ruine! Schreiet, Töchter des Großorts, gürtet die Säcke um, jammert, streift umher in den Hürden, denn der Milkom geht in die Verschleppung, seine Priester und seine Obern mitsammen.

4 Was rühmst du dich der Täler, deines Tals, das übertrieft, abgekehrte Tochter du, die mit ihren Schätzen sich sichert: Wer kann an mich kommen!

5 Wohlan, kommen lasse ich an dich das Schrecknis, ist meines Herrn, SEIN des Umscharten Erlauten, rings um dich überallher, versprengt werdet ihr, jedermann vor sich hin, und keiner holt das Verflatterte zuhauf.

6 Hernach aber lasse ich den Söhnen Ammons die Wiederkehr kehren, ist SEIN Erlauten.

7 Wider Edom: So hat ER der Umscharte gesprochen: Ist keine Weisheit in Teman mehr? den Besinnlichen ging der Ratschluß verloren, ihre Weisheit ist ranzig geworden.

8 Fliehet, wendet euch, setzet euch tiefhin, Insassen von Dedan, denn Essaws Verhängnis lasse ich kommen über ihn, die Zeit, da ich ihm zuordne.

9 - Wenn Winzer an dich kommen, lassen Nachlese übrig sie nicht, wenn Diebe in der Nacht, verderben sie, sich zu Genüge. -

10 Ja, ich selber entblöße Essaw, offenbare seine Heimlichkeiten, verstecken kann nun
er sich nicht! gewaltigt ist sein Same, seine Brüder, seine Anwohner auch, er ist
dahin.
11 - Überlasse deine Waisen, ich selber will am Leben sie halten, und deine Witwen,
sie seien gesichert durch mich.
12 Ja, so hat ER gesprochen: Wohl, an denen es rechtens nicht ist zu trinken den
Becher, trinken müssen sie, trinken, und du da, du willst straflos, straflos bleiben!
Straflos bleibst du nicht, sondern trinken, trinken mußt du!
13 Denn ich habe bei mir geschworen, ist SEIN Erlauten: Ja denn, zum Erstarren, zum
Hohn, zur Öde, zur Verwünschung werden soll Bozra, all ihre Städte, zu Weltzeit-
Ödungen sollen sie werden.
14 - Ein Vernehmen von IHM her vernahm ich, unter die Weltstämme ist ein Herold
gesandt: Zuhauf! kommt über es! hebt euch zum Kampf!
15 Ja, klein mache ich dich unter den Stämmen, verachtet unter den Menschen, -
16 dein Scheu-Erregen hat dich berückt, die Vermessenheit deines Herzens. Die in
Schluchten du wohnst des Geklüfts, festhältst den Gipfel der Höhe, wenn wie der
Adler du ragend dein Nest baust, von dort noch hole ich dich nieder, ist SEIN
Erlauten.
17 Zu einem Erstarren wird Edom, allwer dran vorüberwandert, erstarrt und zischelt
über all seine Schläge.
18 Wie der Umsturz an Sodom und Gomorra und seiner Anwohnerschaft, hat ER
gesprochen: niemand wird dort siedeln, nie ein Menschensohn drin gasten.
19 Wohlan, wie ein Löwe steigt er auf vom Hochwuchs des Jordans zur urständigen
Trift, - ja, nun winke ich hin, lasse ihn davon weg wieder laufen, und wer erwählt ist,
den verordne ich drüber. Denn wer ist mir gleich, wer lüde mich vor! wer doch ist ein
Hirt, der mir ins Antlitz bestünde!
20 - Drum hört SEINEN Ratschluß, den er beschloß gegen Edom, und seine
Planungen, die gegen Temans Insassen er plant: Zerren nicht die Schäferbuben sie

fort, erstarrt nicht über sie ihre Trift, ...!

21 Vom Hall ihres Sturzes schüttert die Erde, ein Geschrei, am Schilfmeer hört man seinen Hall.

22 Wohlan, wie ein Adler steigt er auf, nun schießt er herab, über Bozra breitet er seine Flügel, und das Herz der Helden Edoms wird an jenem Tag wie das Herz eines Weibs in Kindesbanden.

23 Wider Damaskus: Beschämt ist Chamat und Arpad, denn sie vernahmen böses Vernehmen, sie bangen, - so ist am Meer Besorgnis, wenn es sich nicht stillen mag:

24 Erschlafft ist Damaskus, es wendet sich zu fliehn, Beklemmung hat es erfaßt, Angst und Wehen haben es gepackt wie die Gebärende.

25 - Wie wird sie nicht losgelassen, die Stadt des Ruhms, die Burg meines Ergötzens!

26 - Ebendrum müssen ihre Jünglinge fallen auf ihren Plätzen, alle Kriegsmänner werden geschweigt an jenem Tag, - SEIN des Umscharten Erlauten -

27 ein Feuer entfache ich an Damaskens Mauer, das frißt Benhadads Paläste.

28 Wider Kedar und wider die Königschaft von Chazor [die Nebukadrezar König von Babel geschlagen hat]: So hat ER gesprochen: Hebt euch, steigt auf gegen Kedar, gewaltigt die Söhne des Ostens!

29 Ihre Zelte nehme man, ihre Schafe, - ihre Teppichbehänge, all ihr Gerät, ihre Kamele führe man sich hinweg, man rufe über sie: Grauen ringsum!

30 Fliehet, entschweifet geschwind, setzet euch tiefhin, Insassen von Chazor, ist SEIN Erlauten, denn Nebukadrezar König von Babel beschließt über euch einen Ratschluß, plant über euch eine Planung.

31 Hebt euch, steiget auf gegen den behaglichen Stamm, den in Sicherheit siedelnden, ist SEIN Erlauten, der hat nicht Türen, nicht Riegel, einsam wohnen sie!

32 Zum Raub werden ihre Kamele, das Getümmel ihrer Herden zur Beute! Nach allem Wind worfle ich sie, die Haareckengestutzten, allseits kommen lasse ich ihr Verhängnis, ist SEIN Erlauten,

33 zum Geheg der Schakale wird Chazor, eine Starrnis für Weltzeit, niemand wird dort siedeln, nie ein Menschensohn drin gasten.

34 Welche Rede von IHM zu Jirmejahu dem Künder geschah gegen Elam im Anfang des Königtums Zidkijas, Königs von Jehuda, es sprach:

35 So hat ER der Umscharte gesprochen: Wohlan, ich breche den Bogen Elams, den Anfang ihrer Heldenkraft,

36 kommen lasse ich an Elam vier Winde von vier Rändern des Himmels, ich worfle sie nach all diesen Winden und es soll ein Volk nicht geben, dahin nicht kämen Versprengte Elams.

37 Nieder stürze ich Elam vor ihre Feinde hin, vor die hin, die an die Seele ihnen trachten, Böses lasse ich über sie kommen, das Entflammen meines Zorns, ist SEIN Erlauten, hinter ihnen her schicke ich das Schwert, bis ich ihnen den Garaus gemacht habe.

38 Meinen Stuhl stelle ich auf Elam, lasse schwinden von dort König und Fürsten, ist SEIN Erlauten.

39 Aber es wird geschehn in der Späte der Tage, da lasse ich Wiederkehr kehren für Elam, ist SEIN Erlauten.